

**Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 20.07.2016  
Antragsnr.: 080/2016  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: OBM/13  
mit Referat:

**erlanger linke**  
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 14.3.2016

**Wegen Transparenz: öffentliche Behandlung TOP 4 HFPA des Stadtrats am 20.7.16.**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Zur Tagesordnung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses (HFPA) am 20.7.2016 stellen wir den Antrag,

1. TOP 4 öffentlich zu behandeln.

2a. Sollte das Referat meinen, dass die Vorlage zu TOP 4 geheim zu haltende Angaben enthält, möge es eine öffentliche Vorlage ohne diese Angaben erstellen.

2b. Ist dies nicht mehr möglich, beantragen wir Vertagung.

Begründung:

Der Stadtrat tagt öffentlich, außer in wenigen, genau festgelegten Fällen. Dieses Recht der Öffentlichkeit auf Transparenz soll nicht unterlaufen werden. Für uns ist TOP 4 ein solcher Fall.

Wir können – wegen der Geheimhaltung - in diesem öffentlichen Antrag nicht auf den Inhalt des (noch) nicht öffentlichen Tagesordnungspunktes 4 eingehen.

Nur soviel: Für uns ist kein Rechtsgrund erkennbar, die zu treffende Grundsatzentscheidung in nicht öffentlicher Sitzung zu fassen. **An den mit dem Beschluss verbundenen Mehrkosten und der Frage, ob diese tatsächlich notwendig und sinnvoll sind, hat die Öffentlichkeit ein berechtigtes Interesse.**

Durch öffentliche Behandlung werden weder das „Wohl der Allgemeinheit“, noch „berechtigte Ansprüche Einzelner“ betroffen. Damit ist die Öffentlichkeit des Tagesordnungspunktes u.E. rechtlich zwingend.

Die Missachtung des Grundsatzes der Öffentlichkeit kann sogar zur Ungültigkeit eines Ausschlußbeschlusses führen, siehe dazu das Regierungsrundschreiben [http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/assets/z/6/auskunftsanspruch\\_rundschreiben\\_10\\_03\\_11\\_final.pdf](http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/assets/z/6/auskunftsanspruch_rundschreiben_10_03_11_final.pdf):

Wir verweisen auch auf die Begründung unseres Antrags zum Stadtrat März 2016.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
(Stadtrat)